

Exposé / Kurzzusammenfassung

Evidenzbasiertes Informationszentrum für Pflegende

Das »Evidenzbasierte Informationszentrum für Pflegende« erstellt auf Basis von Anfragen praktisch Pflegenden rasche und an die individuellen Bedürfnisse angepasste systematisch entwickelte Evidenzsynthesen. Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe haben qua Profession einen großen Einfluss auf die Patientensicherheit und Qualität der Versorgung. Der Wissensstand handelnder Akteure spielen bei der Entstehung vermeidbarer unerwünschter Ereignisse eine wesentliche Rolle. Verschiedene Untersuchungen zeigen, dass die medizinische und pflegerische Versorgung häufig nur einen geringen Grad an Evidenzbasierung aufweisen, was wiederum zu fehlerhaften Handlungen führen kann. Um praktisch Pflegenden in deren Bestrebungen um qualitativ hochwertige und sichere Leistungen für die PatientInnen zu fördern, unterstützt dieses Zentrum in Bezug auf wissenschaftliche Evidenz als eine bedeutende Basis des pflegerischen Handelns.

Praxisrelevanz

Das zugrundeliegende Konzept dieser Serviceleistung, Evidence-based Nursing, beinhaltet in seiner Definition einen klaren Bezug zur direkten klinischen Pflege von PatientInnen und zielt dementsprechend auf eine Verbesserung und Förderung der Sicherheit der PatientInnenversorgung ab. Die praxis- und klinischrelevanten Fragen können direkt, niederschwellig und kostenlos von praktisch Pflegenden eingereicht werden und die Forschungsergebnisse werden in verständlicher Sprache wieder direkt für Pflegende und alle Interessierten verfügbar gemacht. Die Ergebnisse dieser Evidenzsynthesen werden durch textliche Zusammenfassungen sowie visuelle Abstracts zum schnelleren und einfacheren Erfassen der Inhalte ergänzt. Diese Evidenzsynthesen können dann das klinische Handeln direkt beeinflussen oder in organisatorische Vorgaben einfließen. Dieser Service leistet insgesamt einen Beitrag zu Entwicklung, Wissenstransfer und Evaluation pflegerischer Maßnahmen, um dadurch auch z. B. Fehler in der praktischen Versorgung zu vermeiden.

Fortschritt für die Versorgung

Die Möglichkeit evidenzbasierte Antworten auf klinisch relevante Fragen in kurzer Zeit zu erhalten, fördert die Weiterentwicklung sowie Umsetzung einer evidenzbasierten Praxis und fördert den Wissenstransfer forschungsbasierter Erkenntnisse in die direkte Versorgung der PatientInnen.

Durch die kurze Bearbeitungszeit erhalten die anfragenden Personen eine rasche und fundierte Antwort auf klinische Fragen. Dementsprechend sind die MitarbeiterInnen von zeitintensiven und methodischem Knowhow erfordernden Tätigkeiten entlastet. Die erstellten Evidenzsynthesen können Sicherheit in der Entscheidungsfindung unterstützen. Ergänzend dazu können diese als Argumentationsgrundlage für die Implementierung neuer oder Bestätigung etablierter Interventionen herangezogen werden. Grundsätzlich sind Anfragen an den Service für Pflegende in den niederösterreichischen Kliniken möglich, wobei auch Angehöriger anderer Gesundheitsberufe diesen Service nachfragen und bei gegebener interprofessioneller Relevanz auch hierfür Evidenzsynthesen erstellt wurden. Diese Art von Service ist nicht grundsätzlich neu verfügt jedoch über einige Alleinstellungsmerkmale.

Potentieller Einfluss auf die Patientensicherheit

Wissen gilt als ein entscheidender Faktor bei der Auswahl zwischen unterschiedlicher Maßnahmen. Durch die Bereitstellung wissenschaftlich abgesicherten Wissens können Interventionen bewusster ausgewählt sowie angeboten werden und somit die Sicherheit der Versorgung fördern. Der Service leistet einen Beitrag zur Vermehrung der Wissensbasis für die klinische Versorgung von PatientInnen. Das Zentrum fördert das Hinterfragen von Traditionen oder Vorgaben von Autoritäten sowie kritisches Denken und somit die Reflexion von Handlungen, die gegebenenfalls die Sicherheit von PatientInnen gefährden. Durch eine fundierte systematische Bewertung der Evidenz durch diesen Service, kann eine verlässliche Einschätzung der Studienergebnisse erlangt und auf Basis dessen die Patientensicherheit gefördert werden.

Umsetzung / Grad der Implementierung

Der Service des »Evidenzbasierten Informationszentrums für Pflegende« wurde im Rahmen eines Mehrphasenprojekts entwickelt und gliedert sich in die Konzeptions-, Erprobungs- und Implementierungsphase. Das »Evidenzbasierte Informationszentrum für Pflegende« wurde im Oktober 2019 offiziell eröffnet.

Ausblick auf eine nachhaltige Wirksamkeit / Evaluationsergebnisse

Obwohl ausreichend Evidenz über den Nutzen von Forschungsergebnissen in der Pflegepraxis existiert, ist eine strukturierte systematische Evaluation des Service in Planung. Gespräche mit PraktikerInnen haben gezeigt, dass klinische Versorgungsprozesse mit direktem Bezug zur Patientensicherheit bereits, auf Basis eines Rapid Reviews, diskutiert und angepasst wurden. Ziel geplanter Evaluationen ist die praktisch relevanten Implikationen auf Basis der erstellten Rapid Reviews und indirekt den Einfluss auf die Sicherheit von PatientInnen zu erheben.